



## BERICHTSFORMULAR

### Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

BewerbungID 733

Nominierte Studienrichtung: 033/646/357 Studienrichtung Bachelorstudium Romanistik Portugiesisch

#### Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: University of Campinas - (Brasilien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2018/2019

Aufenthaltsbeginn: 23.07.2018    Aufenthaltsende: 20.12.2018

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 1.800,00
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein • Stipendium des Gastlandes: • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien	€
Gesamtsumme aller Stipendien	€ 1.800,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 1.037,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 1.685,00
Lebenshaltungskosten:	€ 3.000,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 255,00
Visakosten:	€ 80,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 6.100,00

Bericht veröffentlichen:



## PERSÖNLICHER BERICHT

### Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

**BewerbungslD:** 733

**Nominierte Studienrichtung:** 033/646/357 Studienrichtung Bachelorstudium Romanistik Portugiesisch

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** University of Campinas - (Brasilien)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2018/2019 304

#### Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etwaige Schwierigkeiten etc.

#### BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Die Universidade Estadual de Campinas (=UNICAMP) hat mir gleich zu Beginn eine gute Aufnahme geboten. Eine unabhängige Organisation für internationale Studenten (Unilnter) bot eine Woche vor Beginn des Semesters ein umfangreiches Programm zur Integration und zum Kennenlernen anderer Austauschstudenten an. Bei organisatorischen Fragen konnte ich mich immer an die offiziell universitäre Seite (DAC) wenden, was mir vor allem bei bürokratischen Hürden wie der Registrierung bei der Bundespolizei sehr geholfen hat.

Der Campus befindet sich in einem Vorort von Campinas: Fast alle Fakultäten, Bibliotheken sowie organisatorische Abteilungen sind dort vertreten und die Mensa (RU) bietet neben dem sozialen Treffpunkt der Studentenschaft ein sehr günstiges und genießbares Essen. Weiters gibt es eine Handvoll Imbisse, Restaurants sowie Banken und ein Postamt.

Die Vorlesungen/Prüfungen sind eindeutig anders als in Österreich: So gibt es bei den Meisten ein verpflichtendes Mindestmaß an Anwesenheit und praktisch wöchentlich kleine Arbeitsaufträge und/oder Lektüre. Die Professoren/Professorinnen sind aber nach einem kurzen persönlichen Gespräch sehr hilfreich und zuvorkommend, vor allem was z.B. die sprachlichen Probleme betrifft. Dies konnten mir auch meine Freunde aus anderen Studienrichtungen bestätigen. Die Mitstudierenden sowie die Einheimischen insgesamt sind freundlich und eine Kontaktaufnahme fällt meist nicht schwer.

Das Viertel namens Barão Geraldo außerhalb des Campus ist auch mit allem notwendigen Dingen wie Supermärkten, Restaurants und Ausgelmöglichkeiten ausgestattet und für brasilianische Verhältnisse sicher. Meine Unterkunft war ein „Kitnet“ (=Einzimmerwohnung mit



Bad und geteilter Küche), obwohl die Mehrheit der Studenten in sogenannten Repúblicas (Studentenhäusern) wohnt. Hier komme ich auch zu einer wichtigen Feststellung, die meine Wahl der Unterkunft verändert hätte: Die Repúblicas bieten zwar weniger Ruhe und Privatsphäre, aber wer gerne mehr portugiesisch lernen möchte und Geselligkeit sucht, sollte unbedingt in einem Studentenhaus wohnen. Zusätzlich ist es die günstigere Variante und die meisten der Häuser (circa 5-10 Bewohner) befinden sich nahe des Campus. Es ist nur ratsam, einige Zeit vor Semesterbeginn anzukommen um dann in aller Ruhe seine Unterkunft auszusuchen.

Abschließend kann ich nur jedem Interessenten ans Herz legen, Brasilien und UNICAMP zu wählen, da selbst wenn man nicht Romanistik studiert, eine sehr positive und schöne Erfahrung an dieser Universität haben wird.